

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

## Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 124.

Sonnabend, den 21. October

1871.

Im Laufe des vergangenen Monats sind aus einem Gebäude zu Raundorf bei Großenhain des Nachts mittelst Einsteigens auf einer Leiter und Erbrechen eines Fensters ein brauner Ueberzieher mit schwarzem Sammetkragen, ein blauer Ueberzieher mit schwarzem Unterfutter, ein Paar schwarzlackirte Frauenpantoffeln, circa 20 Ellen feine, weiße Leinwand, ein Terzerol und ein Paar Morgenschuhe von braunem Stoffe spurlos entwendet worden, was hiermit zur Ermittlung des unbekanntes Thäters bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 17. October 1871.

Das Königliche Gerichtsamt.  
Bachmann. v. l.

In einem der Haidehäuser bei Lichtensee sind im Laufe des vorigen Monats nach Erbrechen zweier Thürschlösser die sub  $\odot$  verzeichneten Gegenstände spurlos entwendet worden, was an- durch zur Ermittlung des unbekanntes Thäters bekannt gemacht wird.

Großenhain, den 14. October 1871.

Das Königliche Gerichtsamt.  
Bachmann. v. l.

Ein braunes Tibetkleid mit schwarzen Jacken, ein schwarzes Tibetkleid, 20 Ellen feine weiße Leinwand, 12 Ellen roth- und weißkarrirtes Bettinlet, ein defectes leinenes Betttuch, ein Meter- maas mit Blecheinfassung, ein Notizbuch, eine Kleiderbürste von gelblackirtem Holz mit schwarzen Streifen und drei Thaler baares Geld.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll  
den 28. November a. c.

das Friedrich August Matthesen zugehörige Hausgrundstück Nr. 8c. des Brandkatasters, Folium 27 des Grund- und Hypothekenbuchs für Aklais, welches Grundstück am 12. dieses Monats ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

425 Thaler — — —

gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthause zu Aklais aushängenden Anschlag hierdurch be- kannt gemacht wird.

Großenhain, am 14. September 1871.

Königlich Sächsisches Gerichtsamt.  
Bachmann. Pl.

### Verbotserneuerung.

Das bestehende Verbot des Begehens der Trottoirs mit Trag- förben, des Wassertragens, des Transportes größerer oder umfang-

### Tagesnachrichten.

**Großenhain.** Vor einigen Wochen ritt ein Offizier der hiesigen Garnison, von einem abgestatteten Besuch kommend, in den späten Abendstunden seinem hier befindlichen Quartiere zu.

reicher Gegenstände, sowie des Fahrens mit Kinderwagen, Schiebe- böcken oder Karren auf denselben wird hiermit, da gegen dasselbe in der letzteren Zeit mehrfach verstößen worden, mit dem Be- merken erneuert, daß Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot in § 366, 10 des Reichsstrafgesetzbuches mit Geldstrafen bis zu zwanzig Thalern oder mit Haft bis zu vierzehn Tagen bedroht sind.

Großenhain, den 20. October 1871.

Die Stadtpolizeibehörde.  
Kunze.

### Bekanntmachung.

Die **Gewerbe- und Personalsteuern** auf den zweiten Termin 1871 sind den 15. dieses Monats gefällig und mit einem halben Jahresbetrage der ordentlichen Steuer bis längstens

**zum 11. November 1871**

an Stadthauptcassenerpeditionsstelle zu bezahlen.

Ferner ist zu Deckung des Aufwandes bei der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden Hoher Verordnung zufolge von jedem Thaler der Gewerbesteuer, soweit letztere wenigstens einen vollen Thaler beträgt, ein Zuschlag von **Zwei Neugroschen** zu erheben und zugleich mit dem am 15. dieses Monats fälligen Termine der Gewerbe- und Personalsteuer abzuentrichten.

Großenhain, am 10. October 1871.

Der Stadtrath.  
Kunze.

### Bekanntmachung.

Vom Gesetzblatt für das Deutsche Reich ist das 40. Stück erschienen. Dasselbe enthält:

Nr. 708. Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstages.

Vom 5. October 1871.

Ein Exemplar liegt zu Jedermanns Einsicht in der Rathsexpedition aus.

Großenhain, am 18. October 1871.

Der Rath daselbst.

### Bekanntmachung.

Das zum Nachlasse Johann Carl Gottfried Förster's gehörige, in Köhschen unter Cat.-Nr. 10 gelegene, ein Areal von 55 Aekern 171  $\square$  Ruthen enthaltende, mit 324,07 Steuereinheiten belegte Bauergut soll auf mindestens 12 Jahre verpachtet werden, was hierdurch mit der an Pachtlustige gerichteten Aufforderung be- kannt gemacht wird, mit dem Tischlermeister Friedrich Wilhelm Lange zu Freitelsdorf, dem Vormunde des minorennen Förster, wegen Vereinbarung der Verpachtungsbedingungen in Verhand- lung zu treten, für welche jedoch die obervormundschaftliche Ge- nehmigung des unterzeichneten Gerichtsamts vorbehalten bleibt.

Kadeburg, den 11. October 1871.

Das Königliche Gerichtsamt.  
Schröder. Zenter.

In der Nähe des Dorfes Pristewitz kamen einige rohe Menschen und scheuten das Pferd, welches dadurch von der Straße abkam und in eine Sandgrube stürzte. Dieser Sturz war aber auch für den Reiter unglücklich; dieser kam unter das Pferd zu liegen, erhielt erhebliche Contusionen und war momentan besinnungslos.



Als endlich der Verunglückte nach Hilfe rufen konnte, hörten dies zwei auf dem Heimwege befindliche Bewohner des nächsten Dorfes, die bereitwillig für die Herbeischaffung der nöthigen Hilfe besorgt waren. Dem wieder genesenen Offizier war es nach seiner Herstellung Bedürfnis, seinen Helfern persönlich zu danken, wobei derselbe in der einfachen Wohnung des einen Mannes einen kleinen Knaben in der Wiege wahrnahm. Die Frage, ob das Kind schon getauft sei, wurde verneint, worauf sich der brave Offizier erbot, für Pathe des kleinen Weltbürgers und Kindtaufschnauß besorgt sein zu wollen. Zur bestimmten Zeit kam denn auch der Offizier mit zwei seiner Kameraden zur Taufe, wobei die zum Kindtaufschnauße erforderlichen Speisen und Getränke nicht fehlten. Dieser edle Zug von Dankbarkeit ist gewiß anerkennenswerth.

**Großenhain.** Schon vor einigen Jahren ist es hier beobachtet worden, daß Gänse, welche Blätter von einem Oleanderstocke gefressen hatten, bald darauf starben. Dasselbe ist auch neuerdings wieder hier vorgekommen. Ein Bewohner Großenhains wollte sich seine Martinsgans und andere Gänse selbst mästen und hatte zu diesem Zwecke einige Gänse eingestellt. Als eines Tages diese Thiere auf dem Hofraume frei herumliefen, kamen dieselben an den dort stehenden Oleanderstock und fraßen dessen Blätter; einige Stunden nachher aber hatten alle Thiere aufgehört zu leben und vorüber war die Aussicht auf guten Gänsebraten. Bei der oft gefundenen Einrichtung, Oleanderstöcke im Hofraum aufzustellen, dient die berichtete Thatsache vielleicht manchem Gänsezüchter zur Warnung.

**Sachsen.** Wie das „Dr. 3.“ vernimmt, hat die noch in Frankreich stehende königl. sächsische 2. Infanteriedivision Nr. 24 Befehl zur Marschbereitschaft erhalten, um nach der Heimath zurückzukehren. Der Abmarsch der Truppen aus ihrer dermaligen Stellung dürfte demnächst beginnen können, und werden dieselben bis Forbach und Neufkirchen marschiren, um von dort per Eisenbahn befördert zu werden. Das Eintreffen derselben in der Heimath dürfte sonach in der ersten Hälfte des Monats November erfolgen. — Am 8. October ist, wie das „Dr. 3.“ einem Privatschreiben entnimmt, in Sedan ein Attentat gegen einen sächsischen Unteroffizier von der 6. Compagnie des Infanterieregiments Nr. 107 verübt worden. Derselbe wurde Abends 1/2 11 Uhr in der Vorstadt Torcy von zwei Franzosen meuchlings angefallen und durch einen Messerstich der Art im Nacken verwundet, daß er am 12. October früh gestorben ist. Die muthmaßlichen Thäter sind festgenommen worden und hat der eine derselben sich bereits noch vor seiner Vernehmung durch Erhängen entleibt. Infolge dieses Vorfalles sind in Sedan verschärfte, dem Belagerungszustande gleichkommende Maßregeln angeordnet worden. — Am 18. October, dem historisch denkwürdigen Tage, hat in Dresden die Enthüllungsfest der vor der neuen Kreuzschule errichteten Theodor-Körner-Standbildes unter allseitiger Theilnahme stattgefunden. Das von Prof. Hähnel in Dresden modellirte und von Lenz & Herold in Nürnberg gegossene Denkmal zeigt Körner im Fortschreiten, mit der Linken das Schwert ans Herz drückend, sein letztes Lied in der Rechten haltend. Die Figur ist 10 Fuß hoch und 40 Centner schwer. Der Sockel ist von polirtem Granit und zeigt „Leier und Schwert“ mit der Unterschrift „Theodor Körner“.

**Preußen.** In der Abend Sitzung des Reichstags am 17. Octbr. ergab der Namensaufruf die Anwesenheit von nur 182 Mitgliedern; das Haus war sonach abermals nicht beschlußfähig. Erst am 18. October war der Reichstag beschlußfähig, indem sich 201 Abgeordnete eingefunden hatten. Das Haus beschloß, die Wahl des Präsidiums am 19. Octbr. vorzunehmen. — Der dem Bundesrathe zugegangene Hauptetat der Verwaltung des Reichsheeres schließt bei einer Gesamtpräsenzstärke von 401,659 Mann (wovon auf das Königreich Sachsen 24,208 Mann kommen) mit 89,996,393 Thlr. ab. — Der Etat für die Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen pro 1872 weist in Einnahme 8,000,000 Thlr., in Ausgabe 6,045,450 Thlr. nach, der Ueberschuß stellt sich also auf 1,954,550 Thlr. — Ueber den Zahlungsmodus für die vierte halbe Milliarde der Kriegsschädigung verlautet, daß die von dem Präsidenten und dem Finanzminister der französischen Republik schriftlich übernommenen Verpflichtungen die Zahlung von

80 Mill. Fr. alle 14 Tage, vom 15. Januar k. J. beginnend, zusichern, bis zur völligen Deckung des incl. der Zinsen für den Rest der Entschädigungssumme auf 650 Millionen Francs sich belaufenden Betrages. Die Uebereinkunft bestimmt unter Anderem auch, daß, wenn Frankreich diese Zahlungen von einer halben Milliarde sowie 150 Millionen Zinsen bis zum 1. Mai 1872 nicht geleistet hat, Deutschland die geräumten sechs französischen Departements wieder besetzen darf. — In Schleswig nimmt der Widerstand der Dänen gegen die Einführung des deutschen Sprachunterrichts in den Volksschulen immer größere Dimensionen an. Man leistet nämlich auch schon im Sundewitt, der sich bisher an den Protesten nicht theilgenommen hat, passiven Widerstand dadurch, daß die Eltern die Anschaffung der vorgeschriebenen deutschen Schulbücher geradezu verweigern und sich lieber auspfänden lassen.

**Groß-Hessen.** Die Handelskammern des Großherzogthums Hessen haben sich in einer gemeinschaftlichen Eingabe an ihre Regierung für das Goldgulden-System ausgesprochen und befürworten entschieden die Ausprägung des Zehnguldenstücks in der genauen Größe des 25-Francsstücks. Gegen Thaler und Mark legen sie geradezu Verwahrung ein. (Auch in Württemberg haben sich mehrere Corporationen gegen den dem Bundesrathe vorgelegten Entwurf über die Münzreform ausgesprochen.)

**Oesterreich.** Das „Oesterreichische Journal“ meldet zur innern Krise, daß es dem Kaiser gelungen sei, eine Form zu finden, in welcher ohne irgend eine Veränderung im Cabinet die Einheit der Regierungsgewalt hergestellt wird. Es würden demnach sowohl Graf Beust als Graf Hohenwart und die übrigen Minister im Amte bleiben. — Der ungarische Ministerpräsident Graf Andrássy, welcher in Wien eingetroffen ist, conferirte am 17. Octbr. mit dem Grafen Beust. — Die halbamtliche „Wiener Abendpost“ hebt hervor, daß die warmen Worte in der Thronrede zur Eröffnung des deutschen Reichstags, betreffend die eminenten Friedensaufgaben Deutschlands, in Wien besonders lebhaften und freudigen Wiederhall finden mußten. Die Befriedigung Deutschlands, daß die Trübungen der deutsch-österreichischen Beziehungen für immer beseitigt seien, könne nur die gleich richtige und unbedingte Befriedigung aller denkenden patriotischen Kreise Oesterreichs finden. — Nachrichten aus Agram zufolge ist im Oguliner Regiment die Ruhe vollkommen hergestellt; in Rakovic wurde das Standrecht publicirt. Die aufgebotenen Grenzsoldaten benehmen sich musterhaft.

**Frankreich.** Das „Journ. officiel“ schreibt unterm 15. Oct. über das Resultat der in Berlin gepflogenen Verhandlungen: Am 12. October sind drei Conventionen in Berlin unterzeichnet worden: eine territoriale wegen gewisser Grenzrectificirungen, eine finanzielle, welche die Räumung der sechs östlichen Departements zur Folge hat, und eine die temporären Zollverhältnisse von Elsaß und Lothringen betreffende Convention. Die territoriale Convention wird die Ratification des deutschen Reichstags und der französischen Nationalversammlung erfordern, die finanzielle nur die Ratification des Präsidenten der Republik, welche unverzüglich erfolgen wird. Die Räumung der sechs Departements wird sofort beginnen und in dem Zeitraum von 14 Tagen beendet sein. An Stelle der Unterschriften von Bankhäusern, die zuerst gefordert waren, hat das deutsche Gouvernement die Unterschriften des Präsidenten der Republik und des Finanzministers für genügend erklärt. Es werden daher für diesen Theil der Kriegsschädigung Wechsel auf das Ausland nicht ausgestellt werden. Die früheren Arrangements bezüglich der Zollconvention sind beinahe aufrecht erhalten; die Dauer der exceptionellen Behandlung, welche für Elsaß und Lothringen bewilligt war, ist aber auf das Jahr 1872 beschränkt worden. Die deutsche Occupation wird also nur noch sechs Departements umfassen. — Die Verhaftungen in Paris haben wieder begonnen. Am 12. Oct. wurden nahe an 100 Communisten eingezogen. — Die Gerüchte über Ruhestörungen auf Corsica sind übertrieben; dieselben haben sich auf einige unbedeutende Manifestationen in zwei Communen und die Rufe: „Es lebe der Kaiser!“ beschränkt. Die Anstifter werden gerichtlich verfolgt werden. Charles Ferry ist als außerordentlicher Regierungskommissar nach Corsica gesandt worden und wurde am 17. October in Ajaccio erwartet.

Das  
gegan  
Corfic  
M  
Die d  
durch  
das I  
stitut

Am 20  
Beid  
Vor  
Rad

Die W  
Be  
des S  
66 J.  
Micha  
Fichte  
des W  
Carl  
Fr. F  
Friedr  
Sand

1. G  
Jung  
Traug  
gesch.  
mit  
Heerde  
Liste

Sch  
stätte  
Freu

gesch  
bewe  
ein  
los  
gebo

in d

Herz  
uns  
Trop  
Lied  
getre  
richt  
infor  
wir  
Fre  
Mö  
Herz  
zu d  
wer  
in k  
bese

Ab  
unk



Das Panzergeschwader, welches aus dem Golf Fouan in See gegangen ist, hat ein Jägerbataillon und Marinesoldaten auf Corsica ausgeschifft.

**Rumänien.** Aus Bukarest vom 16. October meldet man: Die dem Dr. Stroussberg und Genossen erteilte Concession ist durch das Schiedsgericht aufgehoben; die Obligationäre haben das Recht, sich binnen 30 Tagen als Actiengesellschaft zu constituiren und an Stelle der ursprünglichen Concessionäre zu treten.

#### Kirchliche Nachrichten.

Am 20. Sonntage nach Trinitatis

Beichtrede (8 Uhr): Herr Archidiaconus Weißbrenner.

Vormittagspredigt: Herr Diaconus Hedrich, über Ap.-Gesch. 19, 23—40; wegen Kirchensivitation in Ponikau.

Nachmittagspredigt: Herr Archidiaconus Weißbrenner, über Col. 3, 14—17. Missionsstunde Nachmittags halb 4 Uhr.

Die Mittwochsandacht hält Herr Diaconus Hedrich.

Beerdigte. Verst. den 13. October: Fr. Eva Rosine Weglich, Gattin des Haus- und Feldbes. Johann Georg Weglich in Ulberndorf bei Sebnitz, 66 J. 6 M. 6 T. — Fr. Rosine Michael, Gattin des Handarb. Gotthelf Michael, 45 J. — Herrmann Richard, außerehel. S. der Amalie Wilhelmine Fichte, 1 M. 3 W. 6 T. — Den 14.: Fr. Juliane Beyer, nachgel. Wittve des Müllers Carl Friedrich August Beyer, 61 J. — Den 16.: Jungges. Carl Friedrich Rudolph, B. u. Glasermstr., 39 J. 5 M. 2 W. — Den 18.: Fr. Johanne Christiane Rothe, nachgel. Wittve des Fabrikarbeiters Johann Friedr. Rothe in Raundorf, 65 J. 9 M. 1 W. — Fr. Henriette Ernestine Sandig, nachgel. Wittve des Fabrikarb. Ernst Moriz Sandig, 34 J.

Getraut den 13. October: Friedrich Wilhelm Rosche, Trompeter der 1. Escadron des 1. Reiter-Regiments „Kronprinz“ hier, ein Jungges., mit Jungfr. Amalie Auguste Grösch in Kleinraschütz. — Den 15.: Johann Traugott Förster, Schukverm. hier, ein Wittwer, mit Fr. Amalie Auguste gesch. Horn hier. — Friedr. August Kunze, Gutsbes. in Reppis, ein Wittwer, mit Jungfr. Christiane Charlotte Daug in Folbern. — Fr. Carl August Heerde, Strohhutplatter hier, ein Jungges., mit Jungfr. Anna Pauline liste hier.

Getauft vom 13. bis 19. October: 1 Mädchen.

Für die ehrenvolle Begleitung unsers geliebten Bruders und Schwagers, **Friedrich Rudolph**, zu seiner Ruhestätte und für den schönen Blumenschmuck sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank.

Die trauernde Familie Louis Rudolph.

#### Herzinnigster Dank.

Kaum hat sich über unserm Jüngstgeborenen das frühe Grab geschlossen; kaum ist es stiller geworden in unseren schmerz- bewegten Herzen: da tritt der unerbittliche Tod zum dritten Male ein in den Kreis unserer blühenden Kinder, ergreift erbarmungs- los, was uns am liebsten war und entreißt uns unseren Erst- geborenen, unseren heißgeliebten Sohn und Enkel

**Carl Wilhelm**

in dem zarten Alter von 7½ Jahren.

Wenn wir uns nun auch thranenden Auges und blutenden Herzens beugen unter die gewaltige Hand Gottes; wenn wir uns auch erhoben fühlen durch den uns freundlich gebotenen Trost des göttlichen Wortes und durch die Macht des frommen Liebes; wenn uns auch innig wohlgethan die bis in den Tod getreue Liebe der Pathen und Verwandten; wenn uns auch auf- richtete die herzliche Theilnahme der ganzen Gemeinde, die sich insonders durch reichsten Blumenschmuck kund gab: Wir können, wir werden unsern theuern Liebling, der unsers Herzens Freude und unserer Augen Lust war, nie vergessen! — Möge sein liebliches, freundliches Wesen, durch das er unser Herz gewann und erquickte, möge sein reichbegabter Geist, der zu den schönsten Hoffnungen berechtigte, dort, wo alles Stück- werk aufhört, zur schönsten Blüthe sich entfalten und als solche in herrlichster Vollendung beim dereinstigen Wiedersehen als ein beseligendes „Willkommen“ uns entgegenstrahlen!

Gröbitz, am Begräbnistage, den 9. October 1871.

Karl Richter, Schänkgutsbesitzer,  
und Frau, als Aeltern.

J. Gottlieb Kunath und Frau,  
als Großältern.

**Turnergesangsverein.** Montag den 23. Octbr. Abends 8 Uhr **Versammlung.** Das Erscheinen Aller ist unbedingt nothwendig.  
Der Vorstand.

**G.-R.** Wegen dem, allen Mitgliedern bekannten Vor- haben morgen ½ 2 Uhr in „Stadt Görlitz.“ D. B.

#### Nachruf und Dank.

Am 15. October bestatteten wir unter heißen Dankes- thranen wegen der im Leben uns im reichsten Maaße zu Theil gewordenen aufrichtigen Sorge, Liebe und Treue unsern theuren, unvergesslichen, lieben Gatten, Vater, Bruder und Schwager, den Rittergutsbesitzer

#### Johann Friedrich Karl Leuschner

auf Roda

zur stillen Grabesruhe. So unerseßlich uns dieser Verlust für immer ist, und wie sehr auch unsere Herzen trauern, so preisen wir doch die Gnade des allbarmherzigen Gottes, die sich im Leben und Sterben des selig Entschlafenen un- ausgefetzt bewährt, beugen uns willig unter seine gewaltige Hand und schauen gläubig zu den Bergen, von denen die Hilfe kommt, freudig hoffend, daß unser Fuß nicht straucheln werde, weil, der uns behütet, nicht schlummert, noch schläft. Aber auch Allen, die in den langen bangen Tagen der Krankheit durch Trost, Hilfe und Rath uns aufrichteten, beim Begräbnis durch überaus reichen Blumenschmuck den theuren Todten ehrten, den schweren Gang zum Grabe ge- meinsam mit uns machten, wie auch den geehrten Männern, die durch Gottes Wort in Rede und Gesang uns herzlich trösteten, können wir nicht unterlassen, unsern innigen, auf- richtigen Dank darzubringen.

Die trauernden Hinterlassenen in Roda, Porschütz, Kleinthiemig und Meinersdorf.

#### Internationale Gewerksgenossenschaft

heute Abend 8 Uhr im Schützenhause. Wegen einer wich- tigen Besprechung ist das Erscheinen aller Mitglieder nothwendig.  
Der Bevollmächtigte.

#### „Eintracht.“

Montag, den 23. October a. e., Abends 8 Uhr **Ver- sammlung** im Schützenhause. Aufnahme der neuange- meldeten Mitglieder.  
Der Vorstand.

Nochmals wird auf die morgende

#### Geflügelausstellung

aufmerksam gemacht. Anmelden noch bis heute Mittag, abliefern morgen bis vor 1 Uhr.  
Der Vorstand.

#### Gesangsverein zu Priestewitz.

Sämmtliche Mitglieder werden zu einer wichtigen Be- sprechung, welche nächste **Mittwoch, Nachm. 5 Uhr**, in der Bahnhofsrestauration zu Priestewitz stattfinden soll, eingeladen durch  
D. Beyer.

#### Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins für Tiefenau und Umgegend

Sonntag den 22. October Nachmittags 3 Uhr im bekannten Lokale.  
Der Vorstand.

#### Sente 10 Uhr Auction

beim Auctionator C. G. Arnold; es kommt dabei ein großes Waarenregal vor.

Sente 4 Uhr Holzauktion vorm Meißner Thore.



#### Freiwillige Versteigerung.

Veränderungshalber soll den 27. October 1871 das dem Hausbesitzer Herrn Friedrich Gustav Adolph Greger in Grödel gehörige **Hausgrundstück** mit 100 □ Ruthen Land nach dem Meistgebot versteigert werden. Erstehungslustige werden ersucht, sich an diesem Tage Vormittags 11 Uhr im Gasthose zu Grödel einzufinden, um ihre Gebote zu eröffnen. Die Be- dingungen werden im Termine bekannt gemacht.  
Ries a, den 27. October 1871.

Carl Kühne, Auctionator.



**3000 Thaler** sind zum 1. Januar 1872, auch getheilt, auf sichere Hypothek auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl.

## Geld-Darlehne

vermittelt fortwährend **Ludwig** in Striesen.

## Holz-Auction.

**Montag, den 30. October** dieses Jahres, von früh halb 10 Uhr an,

sollen auf dem herrschaftlich Schönfelder Forstrevier nach Befinden

**160 gute und kernige Stockklaftern** und  
**160 Schock gutes Abraumreißig**

verauktionirt werden.

Wenn nicht sofortige Baarzahlung vorgezogen wird, sind pro Nummer 10 Ngr. als Aufgeld zu erlegen.

Sammelplatz: Streitstück in der Waldstraße auf Böhschner Flur.

Schönfeld, am 15. October 1871. **Wagner.**

## Holz-Auction in Röhrsdorf.

**Mittwoch, den 1. November** d. J., von Vormittags 9 Uhr an sollen in den südlichen Abtheilungen

**60 Klaftern kiefernes Stockholz,**  
**100 Schock kiefernes Reißig** und  
**30 Hausen Zimmerspähne**

unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Versammlungsort: Im Mayer'schen Gasthose allhier, oder auch auf dem vorderen Schlage am Glauschnitzer Wege.

Röhrsdorf, im October 1871.

**C. Klisch,** Revierförster.

## Holz-Auction.

**Mittwoch** den 25. October von früh 9 Uhr an sollen bei Unterzeichnetem auf Thiendorfer Flur **40 Schock sehr kerniges kiefernes** und **8 Schock erlenes Reißholz,** sowie **20 Kien-Klaftern** und **7 erlene Stockklaftern** meistbietend verauktionirt werden. Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht. Versammlungsort im Gasthose zu Thiendorf. **Gottfried Dörschel** in Liega.

**Von heute an ist der Weg von Bauda nach Walda wieder fahrbar.** **Eltshig,** Vorstand.

Meinen werthen Kunden hierdurch die schuldige Nachricht, daß ich nicht mehr in Mülbitz, sondern von jetzt an in **Großenhain, Katharinenplatz Nr. 443,** wohne und mit meinem zeitherigen Geschäfte eine **Schankwirthschaft** verbunden habe, zu deren gutigem Besuch ich gleichzeitig ergebene einlade. Hochachtungsvollst

**Johann Ernst Krause,** Ziegelbecker.  
Großenhain, den 17. October 1871.

## Für Landwirthe.

**Häckselmaschinen** (ausgezeichnete Gangart) von 18 Thlr. an, sowie **Decimalwaagen** stehen in Auswahl zum Verkauf. **Necht englische Häckselmaschinenmesser** nach jedem Modell, Reparaturen aller Arten Maschinen werden schnell und billigst ausgeführt von

**Carl Wagner** in Ortrand. Neugasse.

Meinen werthen Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich Sonnabend den 28. October mit einer Fuhr **Leinfuchen** an der Kirche feil halte.

Döbrichen, den 21. October 1871. **C. Mißbach.**

Die Direction der **Preßbisen-Fabrik** zu **Frankfurt** an der Oder versendet ihr seit 20 Jahren als vorzüglich bekanntes Fabrikat schon in Posten von 5 Pfd. ab zum Preise von 10 Thlr. à Ctr.

**Glacé-Handschuhe,** ein- und zweiföpfig,  
**Waschleder-Handschuhe,** weiße und farbige,  
**Buckskinhandschuhe** von Doublestoff und einfach,  
**Hosenträger** von Gummi, Gurt und Leder,  
**Shlipse** und **Cravatten,** **Leder-Manchetten**  
empfehlen in größter Auswahl zu billigen Preisen  
**Karl Kirchner, Handschuhmacher.**  
Schloßgasse.

## August Klenke

— Frauenmarkt —

hält sein Lager von

## Gaus- & Küchengeräthen

unter der Zusicherung reeller und promptester  
Bedienung angelegentlichst empfohlen.

Preise billigst.

Preise billigst.

## R. Meyer's Photographie-Atelier

Johannis-Allee (Frühau's Garten) täglich geöffnet.

## Maison Lyonnaise.

Lyon. Paris. Zürich. Berlin.

## Commandite in Dresden:

**Hôtel de l'Europe, Altmarkt, I. Etage**  
empfehlen zu Fabrikpreisen

**ächte Lyoner Sammete,**  
**schwarze & couleurte Seidenstoffe**  
unter Garantie des Guttragens.

**Die Pfandleih-Anstalt Neumarkt 97, I. Etage,**  
leiht Gelder in jeder Betragshöhe unter den humansten Rücksichten und Bedingungen auf **Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, gute Pelze, Waaren** u. s. w.

## Frische Kieler Sprotten

empfehlen

**Kirst & Co.**

## Stearin- und Paraffinkerzen,

das Packet von 4½ Ngr. an, empfiehlt **L. J. Lienke.**

## Petroleum (Erdöl),

**Lygroin,**

**Solaröl**

im Ganzen und Einzelnen billigst bei

**Camillo Klenke.**

13. Meissner Gasse 13.

## Wagen.

Ein vierföpfiger **Chaisenwagen,** ganz gut, desgl. ein starker gebrauchter **Wirthschaftswagen** sind billig zu verkaufen beim  
Schmiedemeister **Günther.**



## Stablislements-Anzeige.

Dem geehrten Publikum von Stadt und Land zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich mich als

### Schneider für Herren und Damen

hier etablirt habe. Unter Zusicherung schneller, reeller Bedienung werde ich bemüht sein, stets das Modernste in guter und passender Arbeit für Herren und Damen zu liefern.

Großenhain, den 21. October 1871.

W. Nowak. Schulgasse Nr. 114, 2 Tr.

### Das Mehl- und Producten-Geschäft von G. Stephan

empfiehlt zu den bevorstehenden Kirmessfesten sein Lager feinsten **Weizenmehle** und bittet um gütige Beachtung.

Gleichzeitig erlaube ich mir, dem geehrten Publikum von Stadt und Land ergebenst anzuzeigen, daß ich alle **Materialwaaren** noch beigelegt habe und versichere, alle mich Beehrenden aufs Beste zu bedienen.

### Sein Lager feinsten Weizenmehls

empfiehlt zu Kirmessfesten

E. J. Hanke.

## Stablislements-Anzeige.

### Meißner Gasse 30. Moritz Kluge Meißner Gasse 30.

erlaubt sich den geehrten Bewohnern von Großenhain und der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß er sich hier als **Handschuh- und Mützenmacher** etablirt hat, und empfiehlt sein Lager von **Mützen, Handschuhen, Hosenträgern** und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln mit der Bitte um gütige Beachtung.

### Neumarkt 113. **RUDOLPH HÄHNE**, Neumarkt 113. Schneider für Herren,

empfiehlt sich bei bevorstehender Wintersaison zum **Anfertigen aller Arten Herrenkleider** in den neuesten Façons. Bei schneller und solider Bedienung die billigsten Preise stellend, werde ich bemüht sein, allen Ansprüchen zu genügen, und bitte ich die geehrten Herrschaften von Stadt und Land, mich bei Bedarf mit ihren werthen Aufträgen beehren zu wollen.

Auch empfehle ich noch mein

### Lager fertiger Herrenkleider

einer geneigten Beachtung. Ich bin im Stande, bei ganz reeller Waare beispiellos billige Preise stellen zu können. — Für dauerhafte Arbeit und gut eingelaufene Stoffe wird garantirt.

Rudolph Hähne, Schneider für Herren.

Zu den bevorstehenden Kirmessfesten empfehle ich dem landwirthschaftlichen Publikum mein Lager

### feinster Weizenmehle

in verschiedenen Sorten und bitte um gütige Beachtung.

### Herrmann Globig.

### Mein Lager feinsten, trockener Weizenmehle

halte in verschiedenen billigen Preisen zu den bevorstehenden Kirmessfesten hiermit bestens empfohlen.

Schmidt. Marktgasse.

NB. Umtausch aller Arten von Getreide gegen Brod, Mehl und alle Landesproducte.

### Norddeutscher Circus auf dem Stadtbürger Platz beim rothen Hause.

Einem hochgeehrten Publikum der Stadt Großenhain und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich heute, Sonnabend den 21. October, Abends 8 Uhr **eine Vorstellung** und morgen, Sonntag, **zwei grosse Vorstellungen** (die erste Nachm. halb 4 Uhr, die zweite Abends 8 Uhr bei brillanter Beleuchtung) in der höheren Reitkunst, Pferdedressur, Gymnastik, Kautschukleistungen und Pantomimen zu geben die Ehre haben werde. Zu diesen Vorstellungen sehe ich hoffnungsvoll einem gütigen Zuspruch entgegen. — Achtungsvoll

J. Frömsdorf, Direktor.

### Kieler Speck-Pöcklinge

empfiehlt billigst

Friedrich Müller jun.

Apothekergasse.

Täglich empfiehlt

### frische Stückbafen

Schmidt. Marktgasse.



DRESDEN.

Altmarkt 12.

**Gebrüder Eberstein,**

sonst Fuchs &amp; Comp.

**Eisen, Stahl, Messing und Kurzwaaren.**

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Waffen.

Beschläge.

Altmarkt 12.

DRESDEN.

**Auf der Braunkohlengrube zu Döllingen findet der Verkauf der Kohlen wieder auf dem Berge statt. Die Aufstellung einer Dampf-  
fördermaschine ermöglicht es fortan, stets trockene Kohle vorräthig zu  
halten.**

**Die Stückkohle kostet vom 1. November cr. an 6 Ngr. pro Tonne.**

**Vollständige Heilung von veraltetem Halskatarrh\*).**

Ich litt längere Zeit an einem veraltetem Halskatarrh und wurde nach Verbrauch von 2 halben Flaschen des vor-  
trefflichen **Trauben-Brust-Honigs** aus der Fabrik von W. H. Zickenheimer in Neuwied am Rhein voll-  
ständig davon befreit. Dies der Wahrheit gemäß.

Bielefeld, den 27. März 1870.

**D. M. Kirschner**, Kaufmann am Markt.

\*) Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, namentlich auch Keuch- und Stichehusten der Kinder können  
durch Nichts so schnelle und gründliche Heilung finden als durch dieses natürlichste Hausmittel.

Verkaufsstelle in **Großhain** bei**F. E. Lange**, Wildenhainer Gasse.**Schaf-Auction.**

**Mittwoch den 25. October** von Nachmittags 1 Uhr an sollen beim Herrn  
Gutsbesitzer **Schreiber** in **Leutewitz** bei **Riesa 70 weidefette Schöpse**



verauktionirt werden.

**Karl Kühne**, Auctionator.**Die berühmte medicin. Schwefelseife**

von **Camillo Kox**, Dresden und Meissen,  
deren ununterbrochener Anwendung (durch die von jedem Arzt  
zu constatirende günstige Wirkung des Schwefels auf die Haut-  
thätigkeit) so viele Damen ihren unvergleichlichen Teint verdanken,  
empfiehlt in Stücken à 2½ Ngr.

Coiffeur **Mathes**. Grosshain, goldne Kugel.Herrn **A. Rennepfennig** in Halle a. S.!

Im Auftrage eines meiner Kunden ersuche Sie (folgt Bestellung).  
Durch den Gebrauch Ihres vortrefflichen **Voorhof-Geest** hat  
die Tochter eines meiner Freunde, welche fast ihre ganzen Haare ver-  
loren hatte, den vollen Haarnachwuchs wieder bekommen.

Augustburg, 8. März 1869.

**Karl Mössner**, Friseur.

Autorisirte Niederlage in Flaschen zu 15 Ngr. und 8 Ngr. in der  
Buch- & Papierhandlung von **Arthur Hentze** in Grosshain.

**Gesottene Preiselbeeren**

empfiehlt

**E. J. Hanke.****Sehr fettes Rindfleisch**

à Pfund 4 Ngr. verkauft von heute an

**Karl Kalauch**, Fleischermeister.  
Innere Wildenhainer Gasse.**Frisches fettes Rindfleisch**à Pfd. 4 Ngr. empfiehlt **August Schlegel** im Rahmen.

**Polnisches Hammelfleisch, do. Rindfleisch**, sehr  
fette Waare, à Pfd. 4 Ngr., verkauft von heute an  
**M. Lohse**, Langengasse.

**Vieler Sprotten und Pöcklinge**

empfang und empfiehlt

**Friedrich Probst** am Frauenmarkt.

In 27. Auflage erschien soeben:  
**Gründliche und sichere Hülfe**  
in  
**allen Krankheiten!**

Das Dr. **Le Roi'sche** Heilverfahren ist durch das Buch  
„**Dr. Le Roi's die einzig wahre Naturheilskraft  
oder sichere Hülfe für innerlich und äußerlich  
Kranke jeder Art**“ seit vielen Jahren dem Publikum be-  
kannt und hat in neuerer Zeit durch die glänzendsten Resultate  
nicht nur seinen alten Ruf bewährt, sondern ihn immer weiter  
verbreitet, Tausende von Kranken aller Art, welchen vorher durch  
Behandlung der tüchtigsten Aerzte nicht geholfen werden konnte,  
befreite dieses Heilverfahren von ihren Leiden. Von dem Buche  
wurden über **120,000 Exemplare** verbreitet. Für nur  
7½ Ngr. zu bekommen in jeder Buchhandlung, in Grosshain  
bei **Arthur Hentze**.

**Beweis der Wahrheit!**

Für die mir durch **Dr. Le Roi's** einzig wahre Naturheil-  
kraft gewordene **Hülfe** kann ich Ihnen meine vollste An-  
erkennung aussprechen. **Emil Fricke** in Cybau.

Kein Arzt und kein Heilmittel haben das vermocht, was  
mir durch das **Dr. L. Roi'sche** Schriftchen geworden; nämlich  
Beseitigung meiner Leiden. Ich kann es nicht genug empfehlen.  
**Johanna von Meyer** in Würzen.

Hunderte von Adressen von Personen, denen  
die **Dr. Le Roi'sche** sichere Hülfe geholfen, sind  
der neuesten 27. Auflage des Buches beige druckt.

**Neue Kutsch- und Korbwagen**

empfiehlt billig

**F. Walther.**



Den besten und kürzesten Weg zur **sicheren Heilung** für Männer, die sich geschwächt fühlen, reell und wohlfeil, bietet einzig das Buch: „**Dr. Retan's Selbstbewahrung**“ (mit 27 pathol.-anatom. Abbild.), das in G. Poenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig in 72. Auflage erschienen und dort (gegen 1 Thlr. 2 Ngr. Frankozusendung), sowie in jeder Buchhandlung für 1 Thlr. zu bekommen ist. In diesem ist das allein richtige Heilverfahren, welches in den letzten 4 Jahren nachweislich 15000 Personen zu Gesundheit und neuer Lebenskraft verholfen — worüber auch allen Regierungen in einer besonderen Denkschrift Beweise vorliegen — mitgetheilt und sein Zweck ist, durch rasche, sichere und wohlfeile Hilfe den auf diesem Gebiete so schamlos verübten Schwindeleien entgegen zu arbeiten. Lese deshalb jeder Leidende erst dieses Buch.

## Langjähriges Bestehen und fortdauernde Anerkennung

sind die untrüglichen Beweise für die Vortrefflichkeit eines Hausmittels. Dies bestätigt sich durch die vielen Anerkennungschriften an den Erfinder des rühmlichst bekannten

## Daubitz-Liqueur\*)

Apotheker **R. F. Daubitz** in Berlin,  
Charlottenstraße 19,

die demselben täglich zugehen und im Comtoir, Charlottenstraße 19, zur Ansicht ausliegen.

\*) Zu haben in der bekannten Niederlage.

## Steinkohlen,

beste Qualitäten, empfiehlt  
Cölln bei Meissen.

**Wilhelm Kopprasch.**

## Böhmische Braunkohlen

sind in Grödel an der Mühle ab Schiff zu verkaufen.

**Ferdinand Müller.**

## Dresdner Steinkohlen,

als: weiche Schiefer, Mittelkohlen und Kalkkohlen, sowie alle Sorten böhmische Braunkohlen empfiehlt ab Schiff  
Gottlieb Müller in Rünchritz.

Einen noch in gutem Zustande befindlichen, gebrauchten  
**zweispännigen Bretwagen,**

einen dergl. **Ackerpflug,** einen **Saken** und ein **Acker-  
gezinge** mit zweispänniger Waage sucht zu kaufen

Lazareth-Rechnungsführer **Geißler.**

Eine hochtragende **Zugkuh** ist zu verkaufen in  
Nr. 7 zu **Döbriichen.**

**50 Centner reine Leinkuchen** liegen vorrätzig in  
der Mühle zu **Döbriichen.**

Auf dem Rittergute **Dallwitz** liegen mehrere Hundert leere  
**Bordeaux- und Rheinwein-Flaschen** zu verkaufen.

**Pferde- und Grubendünger** ist zu verkaufen:  
Meißner Gasse Nr. 13.

Ein oder zwei **Schneidergesellen** finden Arbeit bei  
**Karl Klödiß.** Schloßgasse Nr. 6.

Der **Consumverein „zum Baum“** sucht zum sofortigen  
Antritt einen **Lehrling.** Näheres bei seinem Geschäfts-  
führer Herrn Kaufmann **Berger.**

## 20 Knechte

bin ich beauftragt, für ein gr. Rittergut in der Leipziger Gegend  
zu miethen. Der Antritt muß den 1. Januar 1872 erfolgen.  
Hoher Lohn, ausgezeichnete Kost und gute Behandlung wird  
zugesichert. **Karl Echtermeier.**

Für eine hiesige Fabrik wird ein **Arbeiter für die  
Färberei** gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein **Tagelöhner,** der auch zugleich die Winterarbeit er-  
hält, wird zum sofortigen Antritt gesucht  
im Gute Nr. 4 zu **Stauda.**

Eine **Aufwartung** für mehrere Stunden oder für den  
ganzen Tag wird zum 1. November gesucht. Näheres in der  
Exped. d. Bl.

Ein anständiges, zuverlässiges und mit guten Zeugnissen ver-  
sehenes **Kindermädchen** wird gesucht. Zu erfragen bei **D. Gruner.**

Ein **Logis** in erster Etage, bestehend aus Stube, Stuben-  
kammer, Küche, Keller und Holzraum, ist zu vermieten und  
Weihnachten zu beziehen bei **M. Geißler.** Radeburger Platz.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Bäcker** zu werden,  
kann unter günstigen Bedingungen sofort antreten bei **Obigem.**

Eine **Oberstube** mit Kammer ist an ein paar stille Leute  
zu vermieten und Neujahr zu beziehen:  
Neußere Raundorfer Gasse Nr. 629.

Ein **Logis** im Preise von 40 bis 50 Thaler ist zu ver-  
mieten und sofort oder Weihnachten zu beziehen; wo? sagt die  
Exped. d. Bl.

## Theater in Großenhain.

Sonntag den 22. October: **Ein geadelter Kaufmann.**  
Luftspiel in 5 Acten von Görner.

Montag den 23. October: **Die Harfenschule.** Luftspiel  
in 3 Acten von Brachvogel. **Moriz Karichs.**

## Restauration zur guten Quelle.

Heute Abend **Pöfelschweinsknöchel** mit **Sauerkraut.**  
**H. Brauer.**

## Gasthof zur goldenen Krone.

Morgenden Sonntag von Nachm. 4 bis 7 Uhr **Tanz-  
musik** nach dem Pianoforte, von 8 Uhr an nach dem Orchester,  
wozu ergebenst einladet **Ad. Jlschner.**

Morgenden Sonntag von Abends 7 Uhr an ladet zur  
**Tanzmusik** (Entrée für Herren 1, für Damen  $\frac{1}{2}$  Ngr.)  
freundlichst ein **C. Pöschel** im Schützenhause.

Morgenden Sonntag von 4 bis Nachts 1 Uhr **Tanz-  
musik** (Entrée 5 Pf., Accord von 4 bis 7 Uhr). Hierzu ladet  
ergebenst ein **Hensel** am Böhbersberge.

## Gasthaus Geisslitz.

Sonntag den 22. October ladet zur **Tanzmusik** von Trom-  
petern, wobei mit **Bratwurst,** sowie **Plinsen** und **Kaffee** bestens  
aufwarten kann, freundlichst ein **Lunkwitz.**

Sonntag den 22. October ladet zum  
**Pfannkuchenschmauß** und **Tanzvergnügen**  
freundlichst ein **Wittwe Wilhelm** in Rasseböhla.

Morgen, Sonntag, ladet zu **Gänsebraten** ergebenst ein  
**Schlick** in Laubach.

Zum **Schlachtfeste** heute, Sonnabend, von Nachmittags  
3 Uhr an, sowie Sonntag zu frischer **Blut- und Leberwurst**  
ladet freundlichst ein **Koisch** in Wefnik.

Herrn **Otto Pohl** zu seinem heutigen **Wiegenfeste** die herz-  
lichsten Glückwünsche. **Einer unter Vielen.**

Bergangene Mittwoch ist von Raundorf bis auf den Haupt-  
markt ein goldenes **Medaillon** nebst Photographie verloren  
worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen an-  
gemessene Belohnung im Gute Nr. 75 zu Raundorf abzugeben.

## Radeburger Getreidepreise vom 18. October 1871.

	6 Thlr. 15 Ngr. — Pf. bis	6 Thlr. 20 Ngr. — Pf.
Weizen	5	5
Korn	3	3
Gerste	2	2
Hafer	4	4
Heidekorn	4	4

## Photographisches Atelier

von **Herrmann Drache.** Innere Meißner Gasse 30.  
Heute **Dampf- und Bannenbad,** sowie morgen **Vor-  
mittags Bannenbad.**



Eingetretener Verhältnisse halber **nicht Sonntag, sondern Montag den 23. October:**

**V. Abonnement-Concert**  
vom Trompetercorps des Kgl. Sächs. I. Reiterregiments „Kronprinz“  
**im Gasthofs zu Naundorf.**

Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. — Nach dem Concert BALL für die Concertbesucher.

Billets sind vorher zu dem Preise von 2½ Ngr. in der Wohnung des Unterzeichneten (bei Herrn Sattler Heinicke am Neumarkte, neben der „Sonne“), sowie bei Herrn **Ringpfeil** zu haben.

**Alwin Müller**, Stabstrompeter.

**Rock-Einfassborten, die neuesten Muster,**  
**Näh- und Maschinen-Seide,**  
**Maschinen-Rollenzwirn, im Duzend zum Fabrikpreis,**  
**Knöpfe und Besatzfransen,**  
**Partie-Waare zu auffallend billigem Preise,**  
bei **F. W. Weber.** Innere Naundorfer Gasse.

Mein Lager neuer vorschriftsmäßiger

**Decimal-Brückenwaagen und Tafelwaagen**

mit neuem Gewicht

aus der Fabrik von **C. F. Prell** in Treuen i. B. empfehle andurch geneigter Beachtung. Billigste Preise. Garantie.  
Großenhain.

Hochachtungsvoll

**Bernhard Bräuer.**

Commissions-, Agentur- und Kohlen-Geschäft.

Comptoir: Neumarktstraße 179, Eckhaus.

Die  
**Posamenten-, Tapissier- & Garnhandlung**

Frauenmarkt 274.

von **Emil Wolf**

Frauenmarkt 274.

empfehle ihre **neueingetroffenen Stickereien** in Kissen, Sesseln, Bordüren, Lambrequins, Garderobehaltern, Reisetaschen, Fußsäcken, Fußbänken, Schlüsselhaltern, Tragbändern; zu Cigarren-etuis, Portemonnaies, Bürsten, Brillenetuis 2c. 2c. in Zephyrwohle, Castorwohle, Perlen, Seide und Chenille, sowie reichhaltiges Lager in allen Sorten Canevas, Java- und Waffelstoff, Zephyr-, Castor-, Moos- und Angora-wolle, Stickchenille, Seide, Perlen 2c. 2c.

Große Auswahl neuester Stickmuster.

Preise, wie bekannt, solid.

Meißner Gasse  
Nr. 13.

**Camillo Klenke,**  
Klempner,

Meißner Gasse  
Nr. 13.

empfehle sein reich assortirtes Lager aller Arten

**Lampen mit und ohne Lichtteller**

nach den neuesten Constructionen unter Garantie des Gutbrennens, fertigt vorkommende Reparaturen und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

**Das Pug-Geschäft von J. C. Hohmann (Amtsgasse)**

empfehle zur bevorstehenden Saison sein Lager seiner **Winterhüte** in Sammet, Ripps und Filz, sowie **Capoten** und **Coiffüren** unter Zusicherung billigster Preise einer geneigten Beachtung.

No.

§ 65  
durch  
herrj  
von  
nach  
ander  
bei d

fr.  
mittl  
in d  
eintr  
muth  
frem  
zum  
Plät  
theil  
berg  
mit  
500  
woh  
ang

früh  
wie  
bau  
hebu  
betr  
über  
der  
fass  
der  
die  
des  
entr  
Sta  
ver  
die  
erfe  
rech  
bin  
mit  
nu  
Lef